

# Amtsblatt

für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 2 vom 28. Januar 1999

9. Jahrgang

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche  
Technische Herstellung: Michael Hauke Verlag, Eisenbahnstraße 119, 15517 Fürstenwalde, Tel. (03361) 5 71 79, Fax: (03361) 30 20 28,  
Internet der Gemeindeverwaltung: <http://www.regionales.de/0001/00104>, eMail: [gvschoeneiche@t-online.de](mailto:gvschoeneiche@t-online.de).

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Sitzung der Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin am 16.12.1998 – Veröffentlichung der Beschlüsse

1.2. Öffentliche Ausschreibung – Verkauf von Liegenschaften

1.3. Bekanntmachung der Wahlleiterin

### 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche, Termine für 1999

2.2. Kulturelle Veranstaltungen

2.3. Seniorenbeirat der Gemeinde Schöneiche, Termine für 1999

2.4. Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung

2.5. Aufruf an alle Autofahrer/innen

2.6. Wahlvorbereitungen – Europawahl am 13.06.1999

2.7. 27. Januar – Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

2.8. Einladung zu einer Einwohnerversammlung – Wohngebiet Hohenberge

2.9. Verkauf von Liegenschaften erfolgreich – 4,3 Mio. DM aktiviert

2.10. Zahl der Gewerbe in Schöneiche bei Berlin weiter im Aufschwung

2.11. Wasserverband Strausberg-Erkner – Information zur zentralen

Schmutzwasserentsorgung – Planung aktualisiert bis 2005

2.12. Landstraßenbahn von Brandenburg und Berlin allein gelassen – auch „Ökosteuern“

belastet Straßenbahn zusätzlich

2.13. Informationen

Schreiben vom 29.11.1998

27. Tonbandaufzeichnungen gemäß Beschluß der GV vom 25.11.1998

28. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

30. Vergaben (VOL/VOB), BV 57/98

29. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 25.11.1998

31. Klageverfahren, BV 58/98

30. Vergaben (VOL/VOB), BV 77/98

32. Lichtsignalanlage Grätzwalde - Vereinbarung, BV 34/98

33. Grundschulbestellungen

33.1. zu den Kaufverträgen Kantstr. 58 u. Seestr. 8, BV 42/98

33.2. zum Kaufvertrag Platanenstraße 44, BV 37/98

34. Grundstückskaufvertrag Akazienstraße 32 und Grundschulbestellung, BV 41/98

35. Grundstückskaufvertrag Dorfstraße 6, BV 38/98

35.1. Grundstückskaufvertrag, Musikschule, BV 59/98

35.2. Grundstückskaufvertrag, Gemeinde / Westphal, BV 60/98

35.3. Grundstückskaufvertrag, Schöneicher Straße 7, BV 61/98

8.1. Antrag auf Vorbescheid Flurstück 820, Flur 11, Schöneicher Straße 30, BV 54/98

36. Personelles

37. Beschlußfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil

38. Sonstiges

Eröffnung der Sitzung erfolgte durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Es lag eine Anfrage von Herrn Rechenberger zur Miethkestraße vor. Diese wurde von Herrn Jüttner beantwortet.

Einwohnerfragestunde (ungekürzt) Da Mitglieder der Gemeindevertretung Herrn Dr. Cajar aufgefordert hatten, dass Informationsmaterial und aktuelle Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden sollten, wies er darauf hin, dass diverses Informationsmaterial zur Thematik "Kleiner-Spreewald-Park" allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugänglich gemacht wurde und bei Bedarf im Hauptamt nachgefordert werden könne. Herr Dr. Cajar beantragte zu TOP 14 Rederecht.

**Frau Drews** wies darauf hin, dass seit längerem in Grätzwalde - Rüdersdorfer Straße /Ecke Kalkberger Straße ein großes Loch vorhanden sei. Die Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH wird durch die Gemeinde darauf hingewiesen werden.

**Herr Pech**, stellte die Frage, warum interessierten Jugendlichen die Nutzung des Jugendclubs für eine Silvesterfeier verwehrt wird. Herr Jüttner stellte hierzu fest, dass diesbezüglich eine Stellungnahme vom Leiter des Jugendclubs gefordert wurde, dieser hätte Bedenken angemeldet, da eine Silvesterveranstaltung ein erhöhtes Risiko darstellt. Eine derartige Veranstaltung solle ohne Herrn Siebler nicht durchgeführt werden. Die Verwaltung habe aber überlegt, dass 2 bis 3 Verantwortliche benannt werden sollten und eine Kautions hinterlegt werden müsse, aber auch dieser Gedanke wurde verworfen. Weiterhin wurde von Herrn Pech nachgefragt, wie es mit der sportlichen Betätigung Jugendlicher in der Sporthalle Gesamtschule aussieht, die nicht im Verein organisiert sind. Hierzu solle eine Lösung mit der Gesamtschule gefunden werden, so der Bürgermeister.

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit erfolgte durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Dörr. Um 18 Uhr war die Beschlußfähigkeit bei 18 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung hergestellt.

### 8.1. Antrag auf Vorbescheid Flurstück 820, Flur 11, Schöneicher Straße 30, BV 54/98 (ungekürzt)

Gemäß § 28 GO verließ Herr Krappmann seinen Platz und beteiligte sich weder an der Diskussion noch an der Beschlußfassung zur o. g. BV. Herr Steinbrück machte Ausführungen und stellte fest, dass er der oben genannten Beschlussvorlage zustimmt, d. h. er ist gegen die Erteilung des Einvernehmens. Frau Dr. Jaksch wies auf die Behandlung im Hauptausschuß hin und merkte an, dass eine Einzelhandelsgenehmigung vorliege. Herr Jüttner machte darauf aufmerksam, dass für die o. g. BV nicht von Bedeutung sei, ob eine Einzelhandelsgenehmigung vorliege oder nicht. Herr Kugelmann erinnerte sich in diesem Zusammenhang an die Reaktion des Bauordnungsamtes bezugnehmend auf das Café in der Dappstraße. Ähnliches würde von ihm befürchtet im Bezug auf die o. g. BV. Nach geführter Diskussion wies der Bürgermeister darauf hin, dass nur das jetzige Gewerbe in seinem jetzigen Umfang Bestandsschutz genießt. Eine Änderung ist heute nicht genehmigungsfähig. Da die Diskussion weiter geführt wurde und die schutzwürdigen Belange Dritter berührt wurden, wurde vom Bürgermeister beantragt, die o. g. BV im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Es wurde beschlossen: Die BV 54/98 wird im nichtöffentlichen Teil behandelt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 3, Enthaltungen: 0, Befangenheit: 1, Herr Krappmann nahm an der weiteren Beratung wieder teil.

### 8.2. Neubau eines WILLCO-Fertighauses als Bürogebäude, Antrag auf Befreiung, BV 56/98

Die Gemeindevertretung (GV) beschließt das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu vorliegendem Antrag auf Befreiung vom 13.11.98. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3.98/46

Die Gemeindevertretung beschließt:

- Der überörtliche Durchgangsverkehr (Fernverkehr) soll innerhalb der Gemeinde Schöneiche zukünftig bei einem entsprechenden Ausbauzustand der Landesstraßen ausschließlich auf den bestehenden Landesstraßen geführt werden:
  - zwischen Rahnsdorf und Neuenhagen bzw. Bundesstraße 1/5 über Alter Fischerweg, Rahnsdorfer Str., Dorfstr., An der Reihe, Neuenhagener Chaussee
  - zwischen Rahnsdorf u. Rüdersdorf bzw. Autobahnanschlussstelle Rüdersdorf / Schöneiche über Alter Fischerweg, Rahnsdorfer Str., Dorfstr., Schöneicher Str., Kalkberger Str.

### 1. Amtliche Bekanntmachungen

#### 1.1. Sitzung der Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin am 16.12.1998 – Veröffentlichung der Beschlüsse

Gemäß § 49 Abs. 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg werden die Beschlüsse der Gemeindevertretung Schöneiche vom 16.12.1998 veröffentlicht.

Beginn: 18:00 Uhr      Pause: 20:00 - 20:20 Uhr      Ende: 23:00 Uhr

Tagungsort: Versammlungsraum des Sportplatzes, Babickstraße, 15566 Schöneiche

Anwesende: Frau Dammasch, Herr Dörr, Herr Drescher, Frau Düring, Frau Früh, Frau Griesche, Herr Herbst, Frau Dr. Jaksch (ab 18:05 Uhr), Herr Kassner, Herr Krappmann, Herr Kugelmann, Frau Lachmund (ab 19 Uhr), Frau Dr. Nawroth, Herr Niemann, Frau Passon, Herr Rechenberger, Herr Rose (ab 19 Uhr), Herr Steinbrück, Frau Weiss (ab 18:25 Uhr), Bürgermeister, Herr Jüttner; 1. Beigeordneter, Herr Semmling; die Amtsleiterin, Frau Liske; Gleichstellungsbeauftragte, Frau Sommermeier entschuldigt fehlten: Herr Harrig, Herr Hutfilz, Herr Dr. Pech

Folgende Tagesordnung war vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Bericht des Bürgermeisters

3. Einwohnerfragestunde

4. Beantwortung von Anfragen

5. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit

6. Abstimmung zur Tagesordnung

7. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 25.11.1998

8. Bauanträge

8.1. Antrag auf Vorbescheid Flurstück 820, Flur 11, Schöneicher Straße 30, Beschlußvorlage (BV) 54/98

8.2. Neubau eines WILLCO-Fertighauses als Bürogebäude, Antrag auf Befreiung, BV 56/98

9. Überörtliche Verkehrsführung (Wegweiser), BV 17/98

9.1. Verkehrsführung Bereich Hamburger Straße, BV 17.1./98

10. Sitzungen der gemeindlichen Gremien 1999, BV 18/98

11. Öffentliche Spielplätze, BV 20/98

12. Sportplatz der Gemeinde, BV 22/98

13. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Bereich Berliner Str. im Umfeld des Sportplatzes, BV 12.1./98 (neu: 51/98)

19. Bebauungsplan 10/98 "Berliner Straße - Süd", Aufstellungsbeschluß, BV 12/98

14. Bebauungsplan mit Grünordnungsplan 9/95 Projekt "Kleiner-Spreewald-Park", BV 23/98

15. Kommunale Wirtschaftskonzeption für die Gemeinde Schöneiche, BV 24/98

16. Seniorenbeirat, BV 21/98

17. Gemeinschaftsunterkunft - Umwandlung in Übergangswohnungen/Sozialwohnungen, BV 31/98

18. Deponie Kalkberger Straße, BV 27/98

20. Haushalt 1999

20.1. Vorläufige Haushaltsführung, BV 43/98

20.2. Haushaltssatzung mit Anlagen, BV 48/98

21. Umwidmung von Haushaltsmitteln, Dachsanierung Kita "Heupferdchen", BV 44/98

21.1. Umwidmung von Haushaltsmitteln, Seniorenwohn- und Pflegeheim gGmbH, BV 53/98

22. Überplanmäßige Ausgabe für Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH, BV 45/98

23. Schmutzwasserkanalisation - Ausnahmen von Anschluß- und Benutzungszwang, BV 46/98

24. B-Plan 6/1/93 Ortszentrum, 1. BA, 2. vereinfachte Änderung, BV 49/98

25. "Werbeanlagensatzung", BV 33/98

26. Beanstandung eines Beschlusses der GV-Vertretung einzelner Mitglieder der GV,

- c) zwischen Rahnsdorf und Woltersdorf über Alter Fischerweg, Rahnsdorfer Str., Dorfstr., Schöneicher Str., Kalkberger Str.
- d) zwischen Friedrichshagen (Berlin-Köpenick) und Neuenhagen bzw. Bundesstraße 1/5 über Friedrichshagener Str., Dorfstr., An der Reihe, Neuenhagener Chaussee
- e) zwischen Friedrichshagen (Berlin-Köpenick) und Rüdersdorf bzw. Autobahnanschlussstelle Rüdersdorf / Schöneiche über Friedrichshagener Str., Dorfstr., Schöneicher Str., Kalkberger Str.
- f) zwischen Friedrichshagen (Berlin-Köpenick) und Woltersdorf über Friedrichshagener Str., Dorfstr., Schöneicher Str., Kalkberger Str.
2. Der Ziel- und Quellverkehr und der innerörtliche Verkehr zwischen den Ortsbereichen soll zukünftig bei einem entsprechenden Ausbauzustand der Landesstraßen und der Gemeindestraßen vorrangig auf den bestehenden Landesstraßen und nachrangig auf den bestehenden Hauptverkehrsstraßen (Woltersdorfer Str., Jägerstr., Kieferndamm, Forststr., Lübecker Str., Raisdorfer Str.) und auf den Sammelstraßen (Brandenburgische Str., Geschwister-Scholl-Str., Rüdersdorfer Str., Dorfstr., Vogelsdorfer Str., Hohes Feld) geführt werden. Anliegerstraßen sollen ausschließlich für den Anliegerverkehr genutzt werden.
3. Diese Verkehrsführung ist - in Abstimmung mit den Nachbargemeinden und den Straßenbaulastträgern sowie dem Straßenverkehrsamt - durch entsprechende Straßenbaumaßnahmen, abgestimmte Wegweisung und technische Einrichtungen umzusetzen.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/47

#### 9.1. Verkehrsführung Bereich Hamburger Straße, BV 17.1./98 (ungekürzt)

Die Fraktion CDU/W.t.es favorisiert die Alternative 4 mit der Auflage, dass Fahrzeuge über 7,5 t umgeleitet werden und eine größere Leitplanke angebracht wird, so Frau Griesche. Die Fraktion SPD/NF schlägt die Alternative 3 zur Abstimmung vor, informierte Herr Steinbrück. Frau Dr. Jaksch, Fraktion PDS, unterstützt den Vorschlag der Fraktion CDU/W.t.es.

Die GV beschließt: Grundlage bildet die BV 17.1./98, Alternative 3: Die Hamburger Str. im Bereich des Berliner Stadforstes (Land Berlin) wird für den Verkehr in Richtung Süd (Geschwister-Scholl-Str.) gesperrt und in Richtung Nord (Forststr./Kieferndamm) als Einbahnstraße freigegeben. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 9, Enthaltungen: 2, Beschluß-Nr.: 3./98/48, ABGELEHNT

Die GV beschließt: Grundlage bildet die BV 17.1./98, Alternative 4: Die Hamburger Str. im Bereich des Berliner Stadforstes (Land Berlin) wird weiterhin - ohne jegliche Einschränkung - wie bisher durch den Verkehr genutzt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 0, Nein-Stimmen: 17, Enthaltungen: 3, Beschluß-Nr.: 3./98/48.1., ABGELEHNT

Die GV beschließt: Die Hamburger Str. im Bereich des Berliner Stadforstes (Land Berlin) wird weiterhin wie bisher durch den Verkehr genutzt. Fahrzeuge über 7,5 t werden umgeleitet. Eine größere Leitplanke ist zu installieren. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 10, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/48.2., ABGELEHNT

*Da alle Alternativen abgelehnt wurden, kann frühestens nach 3 Monaten, gemäß der "Geschäftsordnung der GV Schöneiche" § 12 Abs. 6, erneut über diese Thematik beraten werden, informierte Herr Jüttner die Anwesenden.*

Die GV beschließt, dass die Sitzungen der GV am 27.01. und am 03.03.1999 durchgeführt werden. Der Hauptausschuß und die Fachausschüsse werden ersucht, die Terminplanung dazu abzustimmen. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/48

Die GV beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit und im Interesse der Kinder unserer Gemeinde eine qualifizierte Analyse zum Bestand an öffentlichen Kinderspielflächen sowie zum jetzigen und zukünftigen Bedarf einschließlich von Standortalternativen für Spielplätze zu erarbeiten und der GV vorzulegen.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/49

#### 12. Sportplatz der Gemeinde, BV 22/98 (ungekürzt)

Die Vorsitzende der Fraktion SPD/NF, Frau Düring, erläuterte die BV. Nach geführter Diskussion äußerte Herr Krappmann seine Bedenken unter Einbeziehung der BV 51/98. Es könne nicht sein, dass das zentralgelegene Gebiet in Schöneiche in Einzelteile zerpfückt werde und Inselplanungen erfolgen. Er sprach sich gegen diese BV aus. Frau Griesche führte aus, dass bis zur 625-Jahr-Feier der Sportplatz gestaltet werden müsse, koste es was es wolle. Herr Jüttner wies auf die zusammenhängenden Strukturen und bestehenden Planungen (FNP usw.) hin und stellte fest, dass alle Maßnahmen finanzierbar sein müssen.

Die GV beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, Vorschläge für die weitere Verbesserung des kommunalen Sportplatzes zu erarbeiten, diese mit den Schulen und den Sportvereinen in der Gemeinde abzustimmen und der GV vorzulegen.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, Beschluß-Nr.: 3./98/50

Die GV beschließt: Die Gemeinde beabsichtigt die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Bereich Berliner Str. / Roloffstr. / Weisheimer Str. / Puhmannsteig / Huhnstr. / Hannenstr., d.h. im Umfeld des kommunalen Sportplatzes. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Entscheidung der GV zu vorbereitenden Untersuchungen und zu einem Aufstellungsbeschluß für eine Entwicklungsmaßnahme (§ 165 ff. BauGB) vorzubereiten, insbesondere die finanziellen und rechtlichen Auswirkungen sind darzustellen. Bei den Vorbereitungen sind die Besonderheiten von § 138 BauGB (Auskunftspllicht von Eigentümern, Mietern, Pächtern und sonstigen zum Besitz oder zur Nutzung Berechtigten) zu beachten.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 6, Beschluß-Nr.: 3./98/51

#### 19. Bebauungsplan 10/98 "Berliner Straße - Süd", Aufstellungsbeschluß, BV 12/98 (ungekürzt)

Herr Jüttner teilte mit, dass die Flurstücke 658, 659 und 661 im Beschlußtext gestrichen werden, damit sich das Gebiet verkleinert. Herr Krappmann forderte eine Erklärung: Was heißt "ökologisches Bauen" ? Herr Rechenberger, Vorsitzender des Ausschusses für Ortsplanung, teilte mit, dass der genannte Ausschuss dieser BV zustimme. Er wies auf den Zusammenhang mit der Planung des nördlichen Teils hin, man könne hier Sport, Spiel und Wohnen gut miteinander vereinen. Der Inhalt des B-Planes wird durch die GV beschlossen. In Beantwortung der Frage von Herrn Krappmann führte der Bürgermeister aus: Es erfolgt eine Einzelhausbebauung entsprechend dem Waldgartencharakter. Dieses Vorhaben ist ein Modellvorhaben, in dem bereits bekannte ökologische Bauweisen, wie z.B. Wärmedämmung, Sonnenenergie aber auch für uns neue ökologische Bauweisen verwandt werden sollen. Da es sich um ein Modell handelt, wird es gefördert. Die GV wird weiterhin auf dieses Vorhaben Einfluß nehmen. Bereits im FNP wurde diese Fläche als "Wohnen mit Gemeinbedarf" ausgewiesen. Die Fraktion SPD/NF, so Herr Steinbrück, stimme der BV zu. Herr Rechenberger bat um Aufnahme seiner Stellungnahme in der Niederschrift. Herr Krappmann widersprach den bisher getätigten Ausführungen. Es werde mit dieser Planung das Kernstück der Gemeinde verdorben. Außerdem sei ihm keinerlei Planung bekannt. Wo ist das Konzept ? Herr Kugelmann sprach sich für die Abforderung der Fördermittel aus. Nach dem Jahr 2000 könne die Beplanung nördlich der Berliner Str. erfolgen. Herr Drescher

könne die Schwierigkeiten von Herrn Krappmann als neues Mitglied der GV verstehen, allerdings liegen genügend Unterlagen vor. Er sprach sich für die Zustimmung aus.

Die GV beschließt: Für das Gebiet Flur 10, Flurstücke 657 teilweise, 660, 670 teilweise, 700 teilweise, 703 - 746, 747 teilweise, 748 - 763, 792 / 1 teilweise, 794, 795, 796 teilweise, 821 / 1 teilweise, der Gemarkung Schöneiche soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet ist im Norden von der Berliner Str., im Osten vom Puhmannsteig, im Süden von der Huhnstr. bzw. Walter-Dehmel Str. sowie im Westen von der Hannestr. begrenzt. Ziel ist die Entwicklung eines Wohngebietes sowie von Gemeinbedarfsflächen nach ökologischen Planungsgrundsätzen. Der Aufstellungsbeschluß ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimme: 1, Enthaltungen: 3, Beschluß-Nr.: 3./98/52

#### 14. Bebauungsplan mit Grünordnungsplan 9/95 Projekt "Kleiner-Spreewald-Park", BV 23/98 (ungekürzt)

Die Vorsitzende der Fraktion SPD/NF, Frau Düring, erläuterte die BV. Die Vergabe gemäß BV 77/99 solle bereits heute erfolgen, da diese im unmittelbaren Zusammenhang mit der o. g. BV stehe, so Herr Dr. Cajar. In diesem Zusammenhang fragte Herr Krappmann, ob trotz dieser Planung, das jetzige Commerzzentrum bestehen bliebe. Herr Jüttner stellte fest, dass der Bestand des angrenzenden Bereiches nicht berührt werde. Das bestehende Commerzzentrum wird nicht berührt.

Die GV beschließt: Die GV bestätigt die Fortführung des Vorhabens Projekt Kleiner Spreewald Park und dankt allen Beteiligten, insbesondere Herrn Dr. Cajar, sowie den Mitgliedern des Naturschutzaktivs und des Frauenvereins Lebensart für das große ehrenamtliche Engagement.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/53

#### 15. Kommunale Wirtschaftskonzeption für die Gemeinde Schöneiche, BV 24/98 (ungekürzt)

Die Vorsitzende der Fraktion SPD/NF, Frau Düring, erläuterte die BV. Herr Niemann stellte fest, dass der Ausschuss für WWFÖ diesen Auftrag auslöste, der Bürgermeister diesen nun weiterführe. Frau Dr. Jaksch merkte an, dass das vorliegende Papier keine Studie ist. Weiterhin wolle man keine Unternehmensberatung. Die Agenda 21 solle Bestandteil dieser Wirtschaftskonzeption sein. Frau Griesche stellte entgegen ihrer Meinung im Hauptausschuß fest, dass eine Befragung der Gewerbetreibenden nicht sinnvoll sein würde, da die Mehrzahl nicht bereit sei, Auskunft über ihr Gewerbe zu erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

- Die GV begrüßt die vom Bürgermeister im Juni 1998 vorgelegten zukunftsorientierten und qualifizierten Überlegungen für eine kommunale Wirtschaftskonzeption zur Entwicklung von Wirtschaft, Gewerbe, Beschäftigung und Ausbildung. Die für eine solche Wirtschaftskonzeption erforderlichen Mittel sollen im Haushalt 1999 bereitgestellt werden.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Anträge zur Förderung dieser Wirtschaftskonzeption zu stellen und eine Ausschreibung für die Durchführung dieser gutachterlichen Leistungen vorzubereiten.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/54

Die GV beschließt: Die GV spricht dem Seniorenbeirat der Gemeinde Schöneiche aus Anlaß des 5-jährigen Bestehens Anerkennung und Dank aus für die zum Wohle der Seniorinnen und Senioren sowie der Gemeinde insgesamt geleisteten überparteilichen ehrenamtlichen Arbeit, bei der die Menschen im Mittelpunkt standen. Die GV sichert dem Seniorenbeirat die Unterstützung der GV auch für die Zukunft zu.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/55

Die GV beschließt: Die Gemeinde beschließt die Umwandlung der Gemeinschaftsunterkunft in Übergangswohnungen mit besonderer Belegungsbindung. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vertragsänderungen mit Landkreis bzw. Land abzustimmen und zur Genehmigung vorzulegen. Der Gemeinde dürfen durch die vom Land bzw. Landkreis geforderte Umwandlung keine Nachteile oder Schäden aus früheren vertraglichen Auflagen entstehen.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/56

Die GV beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechend der vorbereiteten Unterlagen und Bescheide, die Sicherung der Deponie Kalkberger Str. einzuleiten. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Neuenhagen KENeu GmbH einen Vertrag über die Projektsteuerung für die erforderlichen Vorermittlungen zur Sicherung der Deponie auszuarbeiten und zur Genehmigung vorzulegen. Im Haushalt 1999 sind für diese Maßnahmen Mittel in Höhe von 50.000 DM einzustellen.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/57

Die GV beschließt die vorläufige Haushaltsführung gem. § 80 GO Bbg für das Haushaltsjahr 1999 für die Gemeinde Schöneiche.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/58

Die GV beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche für das Haushaltsjahr 1999 mit ihren Anlagen: Investitionsprogramm, Finanzplan und Stellenplan.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 5, Beschluß-Nr.: 3./98/44

Die GV beschließt: Von der Haushaltsstelle 4640-7000 - Zuschuß AWO-Kita für nichtinvestive Leistungen - werden 65,0 TDM auf die Haushaltsstelle 4640-9401 - Dachsanierung - umgewidmet.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/59

Die GV beschließt: Von der Haushaltsstelle 1300-9350 - Erwerb Tanklöschfahrzeug - werden 100 TDM auf die Haushaltsstelle 4370-9400 - Erschließungskosten Seniorenwohn- und Pflegeheim Schöneiche - umgewidmet.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, Beschluß-Nr.: 3./98/60

#### 22. Überplanmäßige Ausgabe für Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH, BV 45/98 (ungekürzt)

Frau Dr. Jaksch stellte fest, dass Herr Jüttner zu dieser Thematik und zu den Auswirkungen der Öko-Steuerreform eine Presseerklärung vorlegen wollte. Dieses werde am Folgetag nachgeholt, so Herr Jüttner, er habe diese nicht dabei. Die GV befürwortet, dass Herr Jüttner zu diesem Thema eine Pressemitteilung herausgibt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimme: 1, Enthaltungen: 6

Die GV beschließt: Die Gemeinde stimmt der überplanmäßigen Ausgabe im Jahr 1998 in Höhe von 58.500 DM für die Schöneicher Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH zu.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/61

Die GV beschließt: Die Gemeinde beabsichtigt, im Einzugsgebiet 5 des Generalentwässerungsplanes (Bereich Vogelsdorfer Str. / Tasdorfer Str.) für Kleinkläranlagen, die bis 31.12.2004 neu errichtet werden, eine Befreiung vom Anschluß- und Benutzungszwang für 10 Jahre ab Bauabnahme zu gewähren. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Wasserverband dazu eine rechtlich verbindliche

Regelung auszuarbeiten und der GV bis zum 30.04.1999 zur Bestätigung vorzulegen.  
Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/62

Die GV der Gemeinde Schöneiche beschließt den Bebauungsplan in der genehmigten und nach § 13 BauGB geänderten Fassung vom 05.11.97 entsprechend des Entwurfs vom 19.11.98 zu ändern. Dadurch werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Die Änderung dient der planungsrechtlichen Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche für ein Rathaus / Bürgerhaus. Die Auslegung soll nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgen, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist nach § 4 BauGB durchzuführen. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/63

Die Gemeindevertretung beschließt:

- Der Beschluß 1324/98 vom 09.09.1998 wird aufgehoben.
  - Der Bürgermeister wird beauftragt, die "Satzung über die Zulässigkeit und Gestaltung von Anlagen der Außenwerbung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (-Werbeanlagensatzung-)" zu überarbeiten und nach der Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange erneut zur Beratung und Beschlußfassung der GV im Mai 1999 vorzulegen.
- Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/64

#### 26. Beanstandung eines Beschlusses der GV - Vertretung einzelner Mitglieder der GV, Schreiben vom 29.11.1998 (ungekürzt)

Herr Jüttner gab zu seinem vorliegenden Schreiben Erläuterungen. Er bat darum, dass die Vertretungsregelung für jede Fraktion einzeln abgestimmt werde.

Die GV beschließt, dass den Beanstandungen des Bürgermeisters gefolgt wird. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 3, Enthaltungen: 7, Beschluß-Nr.: 3./98/81

Herr Kugelmann fragte Frau Dr. Jaksch, warum es so schwer sei, für jedes ordentliche Mitglied in den Ausschüssen einen Vertreter zu benennen. Die Hauptsatzung bestimme, dass für jedes Mitglied ein Stellvertreter zu benennen sei. Man könne auch die Hauptsatzung mit 2/3 Mehrheit ändern. Ehe Frau Dr. Jaksch antworten wollte, beantragte Herr Dörr "Schluß der Debatte". "Schluß der Debatte" stimmten 13 Mitglieder der GV zu, ein Mitglied sprach sich dagegen aus und 6 Mitglieder der GV enthielten sich der Stimme. Nach dieser Abstimmung könne gemäß der Geschäftsordnung Frau Dr. Jaksch Stellung nehmen, dieses lehne sie jedoch ab.

Die Fraktion SPD/Neues Forum benannte folgende Vertreter:

Ausschuß	ordentliches Mitglied	Stellvertr. Mitglieder
Hauptausschuß	Wolfgang Rose	Helga Düring
für Ortsplanung	Henry Kugelmann	Ralf Steinbrück
für Haushalt und Finanzen	Hans-Joachim Hutfilz	Renate Dammasch
für WWFÖ	Henry Kugelmann	Ralf Steinbrück
für UVW	Helga Düring	Wolfgang Rose
für BA	Eva Früh	Henry Kugelmann
	Torsten Herbst	Hans-Joachim Hutfilz
	Renate Dammasch	Eva-Maria Passon
	Ralf Steinbrück	Helga Düring
	Petra Weiss	Eva Früh
	Wolfgang Rose	Petra Weiss
	Eva-Maria Passon	Torsten Herbst

Die Fraktion bestimmte, dass sich die Stellv. Mitglieder untereinander vertreten können. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, Beschluß-Nr.: 3./98/65

Die Fraktion CDU/W.t.es benannte folgende Vertreter, allerdings mit Änderungen zu den genannten am 25.11.1998:

Ausschuß	ordentliches Mitglied	Stellvertr. Mitglieder
Hauptausschuß	Bernd Harrig	Helmut Niemann
für Ortsplanung	Karin Griesche	Burckhard Dörr
für Haushalt und Finanzen	Bernd Kassner	Bernd Harrig
für WWFÖ	Bernd Harrig	Bernd Kassner
für UVW	Helmut Niemann	Bernd Kassner
für BA	Jürgen Krappmann	Karin Griesche
	Helmut Niemann	Karin Griesche
	Jürgen Krappmann	Helmut Niemann
	Bernd Harrig	Helmut Niemann
	Karin Griesche	Burckhard Dörr

Die Fraktion bestimmte, dass sich die Stellv. Mitglieder untereinander vertreten können. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 3, Beschluß-Nr.: 3./98/66

Frau Dr. Jaksch benannte für die Fraktion PDS nach Bitten von Herrn Dörr folgende Vertreter, allerdings mit Änderungen zu den genannten am 25.11.1998 und gemäß der Bestätigung der Niederschrift:

Ausschuß	ordentliches Mitglied	Stellvertr. Mitglieder
Hauptausschuß	Johannes Rechenberger	Dr. Dagmar Nawroth
für Ortsplanung	Dr. Tanja Jaksch	Dr. Artur Pech
für Haushalt und Finanzen	Johannes Rechenberger	Heinz Drescher
für WWFÖ	Dr. Dagmar Nawroth	Dr. Artur Pech
für UVW	Dr. Artur Pech	Sonja Lachmund
	Heinz Drescher	Johannes Rechenberger
	Dr. Dagmar Nawroth	Sonja Lachmund
		Dr. Tanja Jaksch

Die Fraktion bestimmte, dass sich die Stellv. Mitglieder untereinander vertreten können. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/67

#### NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

Die GV bestätigt, dass Herr Fahrnow, Gemeindebrandmeister, und zwei Kameraden, Herr Schlundt und Herr Spieler, des Löschzuges Schöneiche, an der nichtöffentlichen Sitzung zu Punkt 30 teilnehmen können. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

#### 30. Vergaben (VOL/VOB), BV 57/98 (ungekürzt)

Herr Semmling erläuterte die BV und machte auf den § 21 des Vergaberechtes - Inhalt der Angebote - aufmerksam und wies darauf hin, dass die Fa. Iveco diverse Unterlagen nicht eingereicht habe. Mitgeteilt wurde, dass die Hitzeschutzanzüge zwischen 700 und 2.500 DM zu erwerben gewesen wären, da aber die Differenz zu groß ist, werden erneute Verhandlungen geführt werden müssen. Herr Fahrnow nahm auf Anfrage Stellung. Nachdem eine kurze intensive Diskussion geführt wurden, verließen die Kameraden die Sitzung. Herr Krappmann teilte mit, dass er die Zustimmung an die Fa. Iveco geben werde, da an die Folgekosten - wie Reparaturkosten gedacht werden müsse. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass dieser Löschzug vom 01.01. bis 30.11.1998 31 Einsätze gefahren hat. Die Gemeindevertretung beschließt: Die Gemeinde erteilt der Firma Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH, Neue

Straße 1, 09241 Mühlau (Erzgebirge), den Zuschlag für die Lose 1, 2 und 3 für den Erwerb eines TFL 16/25 (Mercedesfahrzeug, Ziegler-Aufbau, feuerwehrtechnische Beladung).

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 17, Nein-Stimme: 1, Enthaltungen: 2, Beschluß-Nr.: 3./98/68

Die GV beschließt: Der Klagerücknahme in der Verwaltungsstreitsache Gemeinde./BRD (Flur 3 / Flurstück 96) und im Rechtsstreit Gemeinde./OFD (Flur 7, Flurstück 796) wird zugestimmt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/69

Die GV stimmt der Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg, vertreten durch das Brandenburgische Straßenbauamt Frankfurt (Oder), der Schöneicher-Rüdersdorf-Straßenbahn GmbH und der Gemeinde Schöneiche zur Lichtsignalanlage Grätzwalde mit der Kostenbeteiligung der Gemeinde zu. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/70

Die GV beschließt: Dem Kaufvertrag UR 577/98 der Notarin Peinze vom 09.11.98 zum Grundstück Dorfstr. 6, 15566 Schöneiche, Flur 1, Flurstück 81/1 mit einem Kaufpreis von 50.095 DM wird zugestimmt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Befangenheit: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/75

Dem Kaufvertrag UR 578/98 der Notarin Peinze vom 09.11.1998 zum Grundstück Dorfstr. 6, 15566 Schöneiche, Flur 1, Flurstück 84/1 mit einem Kaufpreis von 300.000,00 DM wird zugestimmt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Befangenheit: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/75.1

Die GV beschließt: Der Grundschuldbestellung UR 518/98 der Notarin Peinze zum Grundstück Kantstr. 58 in 15566 Schöneiche in Höhe von 280.000,00 DM wird zugestimmt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/71

Der Grundschuldbestellung UR 519/98 der Notarin Peinze zum Grundstück Seestr. 8 in 15566 Schöneiche in Höhe von 160.000,00 DM wird zugestimmt.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/72

Die GV beschließt: Der Grundschuldbestellungsurkunde UR 570/98 der Notarin Peinze zum Grundstück Platanenstr. 44 (Flur 5, Flurstück 522) in 15566 Schöneiche in Höhe von 180.000 DM wird zugestimmt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/73

Die GV beschließt: Dem Kaufvertrag vom 25.9.1998, Akazienstr. 32, 15566 Schöneiche, Flur 5, Flurstück 273 mit UR-Nr. 505/98 der Notarin Peinze wird zugestimmt. Der Grundschuldbestellungsurkunde UR- 560/98 in Höhe von 131.000 DM für Frau Monika Götze und der Grundschuldbestellungsurkunde UR 557/98 in Höhe von 126.000 DM für die Eheleute Opolski wird zugestimmt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/74

Die GV beschließt: Dem Kaufvertrag UR 1610/98 des Notars Stavorinus aus Fürstenwalde vom 26.11.1998 in Verbindung mit dem Mietvertrag für das bebaute Grundstück "Rüdersdorfer Str. 65" (Flur 7, Flurstück 142) wird zugestimmt. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/76

Die GV beschließt: Dem Kaufvertrag UR640/98 der Notarin Peinze vom 16.12.1998 zum Pachtgrundstück Flur 11, Flurstück 693/3 wird zugestimmt.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/77

Die GV beschließt: Dem Kaufvertrag UR 639/98 der Notarin Peinze vom 16.12.1998 für das Grundstück Schöneicher Str. 7 (Teilfläche) wird zugestimmt.

Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Beschluß-Nr.: 3./98/78

Es werden alle Beschlüsse außer der zur BV 77/99 veröffentlicht. Anwesende: 20, Ja-Stimmen: 19, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, Beschluß-Nr.: 3./98/80

1999-01-18 Heinrich Jüttner, Bürgermeister SIEGEL

#### **1.2. Öffentliche Ausschreibung – Verkauf von Liegenschaften**

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin bietet folgende Liegenschaften im Innenbereich der Gemeinde zum Kauf an:

- Leipziger Str. 39, Gesamtfläche 796 qm , unbebaut, Mindestgebot : 162.500,00 DM
- Leipziger Str. 41, Gesamtfläche 1075 qm, bebaut mit einem reparaturbedürftigen Zweifamilienhaus (Unbewohnt), Mindestgebot : 316.500,00 DM

Nutzungsmöglichkeit vorrangig Wohnbebauung  
Die Gemeinde Schöneiche ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Jede/r Bieter/in wird aufgefordert, sich über das angebotenen Objekt zu informieren. Auskünfte unter (030) 643304-120 (Frau Hoch) oder über FAX (030) 64 33 04 -111. Schriftliche Angebote sind bis 22.02.1999 einzureichen bei: Gemeinde Schöneiche, Brandenburgische Str. 40 15566 Schöneiche. Bitte vermerken: ANGOTE LIEGENSCHAFTEN-GESCHLOSSEN HALTEN

#### **1.3. Bekanntmachung der Wahlleiterin**

Der Wahlausschuß der Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellt in seiner öffentlichen Sitzung am 07.01.1999 nachfolgendes fest:

Herr Wolfgang Rose, gewählter Bewerber der SPD, hat mit Schreiben vom 22.12.1998 auf seine Mitgliedschaft als Gemeindevertreter verzichtet. (§ 59, Abs. 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz Bbg.KWG)

Gemäß § 60 Bbg.KWG in Verbindung mit § 81 Bbg.KWVO geht sein Sitz auf die erste Ersatzperson, nach der Höhe der entfallenden Stimmzahlen, über. Die erste Ersatzperson, aus dem Wahlvorschlag der SPD, Herr Lutz Hoepner, hat am 7.1.1999 schriftlich erklärt, daß er gegenwärtig nicht als Ersatzperson zur Verfügung stehen kann. Damit scheidet Herr Hoepner als Ersatzperson für die Wahlperiode aus. (§ 61, Abs. 1 Bbg.KWG)

Der freigewordene Sitz geht, gemäß Reihenfolge des Wahlvorschlages der SPD, auf Frau Anna Saratow über. (§ 51, Abs. 1 Bbg.KWG).

1999-01-18 Christel Messerschmidt, Wahlleiterin

#### **2. Nichtamtliche Bekanntmachungen**

##### **2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche, Termine für 1999**

Am 1. Dienstag im Monat findet jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunde der Schiedsstelle im Bunzelweg 19 statt. Folgende Termine werden bekanntgegeben: 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Manfred Scholz, Vorsitzender der Schiedsstelle

**2.2. Kulturelle Veranstaltungen in der Schloßkirche u. in der Kulturgießerei****Ehemalige Schloßkirche, Dorfstraße**

Sonntag, den 31.01.1999, 16 Uhr, „Liederabend“ mit englischen Liedern von Purcell, Britten, Finzi. Mitwirkende sind Dana Maria Dewerny, Sopran, Thorsten Hennig, Tenor, am Klavier: Bert Temme

**Kulturgießerei, An der Reihe**

Im Januar 1999 finden wegen Umbaumaßnahmen keine Veranstaltungen statt.

Sonabend, den 06.02.1999, 16 Uhr, Ausstellungseröffnung mit Werken der Malerei und Plastik von Thomas Habedank. Im „Literatur-Cafe“ liest Annemone Haase aus „Alles schmeckt nach Abschied“ von Brigitte Reimann.

**2.3. Sprechtag des Seniorenbeirates der Gemeinde Schöneiche, Termine 1999**

Dienstags und freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr in der Woltersdorfer Straße 8.

Sprechtag im Seniorenclub, Heuweg 73, jeweils von 9 bis 12 Uhr: 5. und 19. Februar, 5. und 19. März, 16. und 30. April, 14. und 28. Mai, 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 3. und 17. September, 1., 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember

Gerhard Schreiber, Vorsitzender des Seniorenbeirat

**2.4. Bekanntmachung über die Veröffentlichung einer Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A; VOL/A**

**Auftraggeber:** Gemeinde Schöneiche, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche

**Art der Leistung:** Gebäudeinnenreinigung Verwaltungsgebäude Gemeindeverwaltung

Die Veröffentlichung des Ausschreibungstextes erfolgt im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg am 11. Januar 1999 in der Ausgabe Nr. 505. Anforderungen bei: neue oderische Verlags- und Medien GmbH, Birnbaumsmühle 65, 15234 Frankfurt/Oder, Tel. 0335/33 37 02

**2.5. Aufruf an alle Autofahrer/innen**

Ich bitte alle Autofahrer/innen, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten sowie Rücksicht und Vorsicht gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern walten zu lassen.

- Halten und Parken Sie nicht auf Gehwegen, Radwegen oder Grünstreifen.
- Sind Sie im Bereich von Schulen, Kindereinrichtungen, Sporthallen, Bus- und Straßenbahnhaltestellen etc. bitte besonders vorsichtig und reduzieren Sie das Tempo.
- Beachten Sie bitte die Geschwindigkeitsreduzierungen auf Tempo-30 zum Schutz vor Lärm.

Jede/r Autofahrer/in ist auch Fußgänger und hat Familienangehörige, Nachbarn oder Freunde, die durch rücksichtslose Verkehrsteilnehmer/innen gefährdet werden. Gefährden Sie nicht sich selbst. Selbstverständlich werden auch die Radfahrer gebeten, auf sich selbst zu achten und insbesondere Fußgänger nicht zu gefährden. Nur gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme hilft uns allen, Unfälle zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

**2.6. Wahlvorbereitungen – Europawahl am 13.06.1999****Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

zur Vorbereitung der **Wahlen am 13.06.1999** (Europawahl) werden dringend etwa 60 Bürgerinnen und Bürger aus Schöneiche als ehrenamtliche Wahlhelfer/innen benötigt. Anmeldungen nimmt Frau Messerschmidt (Tel. 643 304 122) als verantwortliche Mitarbeiterin für Wahlen entgegen. Sollten nicht genügend Anmeldungen eingehen, werden nach dem Zufallsprinzip aus den Einwohnern ehrenamtliche Wahlhelfer/innen ausgewählt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

**2.7. 27. Januar – Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus**

Sehr geehrter Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 27.01.1945 wurden die Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz von der Roten Armee befreit. Der 27. Januar ist bundesweiter Gedenktag für die Opfer der menschenverachtenden nationalsozialistischen Herrschaft. Bedeutet ein Gedenktag mehr als Ansprachen von Politikern?

Auch dieser Gedenktag sollte Anlaß sein, über die Ursachen des Nationalsozialismus nachzudenken. Wir sollten uns auch fragen, was wir heute aktiv dafür tun, damit Menschenrechte nicht mißachtet werden. Was tun wir, damit Menschen nicht durch Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus diskriminiert werden oder Gewalt ausgesetzt sind?

Zivilcourage im Alltag einer sozialen Demokratie, in der die Rechte aller Menschen in gleicher Weise geschützt werden, ist eine wichtige Grundlage, um Mißachtung der Menschenwürde oder gar Unrechtsherrschaft zu verhindern. Ich bitte Sie um Ihre aktive Unterstützung, damit alle Menschen menschenwürdig leben können.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

**2.8. Einladung zu einer Einwohnerversammlung**

Zur besseren Beteiligung an der Entwicklung des Wohngebietes Hohenberge (Bauträger DEMOS) lade ich die Anlieger dieses Wohngebiets zur Einwohnerversammlung ein.

**Mittwoch, 24. Februar 1999, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, ehemalige Schloßkirche, Dorfstraße**

Ich möchte mit Ihnen über den aktuellen Stand der Fertigstellung des Wohngebietes und die Erschließungsanlagen sprechen. Gemeinsam können wir Sie interessierende Fragen beraten: Sicherheit und Ordnung im Wohngebiet, Verkehrsprobleme, Öffentlicher Personennahverkehr, Kinderspielplätze, Bolzplatz, Einkaufsmöglichkeiten usw. Ihre Mitwirkung ist gefragt und ich möchte noch besser in Erfahrung bringen, welche Wünsche, Anregungen und Bedenken Sie in Bezug auf das Wohngebiet und die Gemeinde haben und welche Probleme es gibt. Ich möchte mit Ihnen darüber sprechen, wie Verwaltung und Gemeindevertretung die Lebensbedingungen für Sie verbessern oder dabei helfen können, Verbesserungen zu erreichen. Über Ihr Erscheinen würde ich mich deshalb sehr freuen. (Hinweis: es ist Platz für etwa 150 Personen)

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

**2.9. Verkauf von Liegenschaften erfolgreich – 4,3 Mio. DM aktiviert**

Die Gemeindevertretung hat nach intensiven Beratungen Ende 1997 beschlossen, zahlreiche gemeindeeigene Liegenschaften zu veräußern, um die Einnahmen aus Verkäufen bzw. Erbpachtverträgen zur Finanzierung von sozialen Hochbauten einzusetzen. Vor allem die Eigenmittel für den Anfang 1996 beschlossenen Erweiterungsbau der Grundschule I sollten dadurch gesichert werden, da die damals beabsichtigte und mit großer Mehrheit beschlossene Kreditaufnahme von 7 Mio. DM im Haushalt nicht realisiert werden konnte.

Nach mehreren Ausschreibungen und aufwendigen Verhandlungen mit interessierten Mietern, Nutzern und Dritten wurden seit Mitte 1998 zahlreiche Verträge notariell beglaubigt.

Im Jahr 1998 wurden 14 Verträge für 14 Grundstücke abgeschlossen. Der Verkaufserlös aus 12 Grundstücken beträgt 2,47 Mio. DM. Die jährlichen Einnahmen aus dem Erbbauzins für 2 Grundstücke mit einem Wert von 255.000 DM belaufen sich auf 11.500 DM. Von den 14 Grundstücken sind 9 Grundstücke mit 1- und 2-Familien-Häusern bebaut und 5 Grundstücke waren noch unbebaut. Die meisten Grundstücke wurden von den Mietern oder Nutzern erworben, die unbebauten Grundstücke wurden als Bauland mehrheitlich von Einwohnern der Gemeinde erworben.

Im Jahr 1999 wurde bereits ein weiterer Vertrag für 5 Grundstücke mit einem Verkaufserlös von 1,6 Mio. DM abgeschlossen. Mit diesem Vertrag wurden Grundstücke mit Wohnbebauung (3 bis 7 Wohnungen) an einen Investor - veräußert mit der Auflage, diese Objekte zu sanieren.

Die Aktivierung von Eigenkapital dient der Finanzierung von dringend erforderlichen sozialen Hochbauten in der Gemeinde: Grundschule I in der Dorfau, Grundschule II in der Käthe-Kollwitz-Straße, Gesamtschule in der Prager Straße, Turnhallen an der Grundschule I und an der Grundschule II, Kindergarten Karl-Marx-Straße, Umkleide- und Sozialräume auf dem kommunalen Sportplatz, Sanierung Freizeithaus NEST, Musikschule, Kindergarten Dorfau, Kindergarten Stockholmer Straße usw. Die Gemeindeverwaltung führt zur Zeit Verhandlungen über weitere Kaufverträge mit einem Wert von etwa 1 Mio. DM und bereitet die Ausschreibung von weiteren bebauten und unbebauten Grundstücken vor.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

**2.10. Zahl der Gewerbe in Schöneiche bei Berlin weiter im Aufschwung**

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
50 - 89	67	4	2
1990	191	24	17
1994	121	104	21
1997	180	112	32
<b>1998</b>	<b>165</b>	<b>122</b>	<b>48</b>

Ende 1990 waren 98 Gewerbe in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angemeldet, Ende 1991 waren dies bereits 167. In der Zeit seit 1990 hat sich die Zahl der angemeldeten Gewerbe von 100 auf etwa 740 Gewerbe im Jahr 1998 mehr als versiebenfacht. Gegenüber dem Vorjahr hat sich eine Erhöhung der Zahl der gemeldeten Gewerbe um 65, dies sind 9%, ergeben.

Nach **Tätigkeiten** unterteilt ergaben sich jeweils zum 31.12. eines Jahres folgende Gewerbe:

	1995	1996	1997	1998
Industrie	4	7	7	7
Handwerk	117	148	184	193
Handel	92	111	151	155
sonstiges	181	120	291	347
Automatenaufsteller	15	13	15	13
Reisegewerbe	40	49	52	49
<b>insgesamt</b>	<b>449</b>	<b>547</b>	<b>699</b>	<b>764</b>

Die **Zahl der angemeldeten Gewerbe hat seit 1990 stetig zugenommen** hat. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen war stets größer als die Zahl der Abmeldungen, wobei die Abmeldungen seit 1994 bei etwa 100 im Jahr liegen.

Anzahl der Betriebe, die zur Gewerbesteuer veranlagt wurden (gestaffelt nach Steuerhöhe):

Gewerbesteuer	1995	1996	1997	1998
unter 1.000 DM	27	21	10	10
1.001 - 10.000 DM	38	29	16	19
10.001 - 50.000 DM	10	3	3	3
über 50.000	2	2	3	3
<b>insgesamt</b>	<b>77</b>	<b>55</b>	<b>32</b>	<b>35</b>
<b>gemeldete Gewerbe</b>	<b>449</b>	<b>547</b>	<b>699</b>	<b>764</b>
<b>Anteil in %</b>	<b>17%</b>	<b>10%</b>	<b>5%</b>	<b>4,5%</b>

Die Zahl der Gewerbebetriebe, deren ausgewiesener Gewinn so hoch war, daß diese zur Gewerbesteuer veranlagt wurden, sank von 1995 bis 98 um über 50%.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

**2.11. Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) – Information zur zentralen Schmutzwasserentsorgung – Planung aktualisiert bis 2005**

Der WSE hat am 15.01.1999 den seit Mitte 1998 überarbeiteten und mit der Gemeindeverwaltung abgestimmten **Ortsentwässerungsplan** für die Kanalisation unserer Gemeinde vorgelegt. Die **Planung reicht nun bis zum Jahr 2005 und erfaßt alle Straßen**. Folgende Straßen sind - nach dem jetzigen Planungsstand - im jeweiligen Jahr für die Kanalisation vorgesehen.

**1999:** Rüdersdorfer Str., Huhnstr., Puhlmannsteg, Berliner Str., Giesesteig, Ahornstr., Lindenstr., Kirschenstr., Ebereschenstr., Friedrichshagener Str., Heinrich-Mann-Str., Fritz-Reuter-Str., Friedenstr., Mozartstr., Hasensprung, Wildkanelweg, Pirschweg, Krummenseestr., Friedrich-Ebert-Str., Seelenbinderstr., L.-Jahn-Str., **2000:** Dorfstr., Goethestr., Platanenstr., Dresdener Str., Schöneicher Str., Friedensaue, Roloffstr., Unterlaufstr., Weisheimer Str., Hoeltzstr., Schillerstr., Fichtestr., Leibnitzstr., Pestalozzistr., Kantstr., Lessingstr., Uhlandstr., Herderstr., Klopstockstr., **2001:** Rahnsdorfer Str., Puschkinstr., Otto-Schröder-Str., Am Goethepark, Watenstädter Str., Potsdamer Str., Münchener Str., Stockholmer Str., Warschauer Str., Grabeinstr., Prager Str., Wittstockstr., Fontanestr., Wielandstr., Hohes Feld, Mommsenstr., **2002:** Kieferndamm, Jägerstr., Falkenhorst, Adlerstr., Friesenstr., Körnerstr., Grüner Weg, neue Watenstädter Str., **2003:** Woltersdorfer Str., Am Rosengarten, Leipziger Str., Höhenweg, Heideweg, Bergstr., Pilsteg, Steinstr., Bremer Str., Arndtstr., Heinestr., Kalkberger Str., Amselhain, **2004:** Dorfau, Vogelsdorfer Str., Landhof, Eggendorfer Str., Herzfelder Str., Hennickendorfer Str., Am Zehnbuschgraben, Neuenhagener Str., Fredersdorfer Str., Niederbarnimer Ring, Hönower Weg, Dahlwitzer Weg, Am Weidensee, **2005:** Tasdorfer Str., Petershagener Str., Rehfelder Str. **Änderungen dieser Jahresplanungen sind nicht ausgeschlossen.** Die Kanalisation z.B. in der Schöneicher Str. hängt davon ab, ob die Straßenbaumaßnahme im Jahr 2000 durchgeführt werden kann. Ohne die Kanalisation in der Schöneicher Str. können auch die daran angeschlossenen Bereiche nicht kanalisiert werden. Über Planungsänderungen werde ich Sie informieren, sobald der Wasserverband Änderungen mit der Gemeinde abgestimmt hat. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den WSE.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

**2.12. Landstraßenbahn von Brandenburg und Berlin allein gelassen – auch „Ökosteuern“ belastet Straßenbahn zusätzlich**

Die **kommunale Landstraßenbahn** als „grenzüberschreitende“ Verbindungen der Brandenburger Gemeinden Rüdersdorf und Schöneiche (Schöneiche-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH) mit Berlin über den S-Bahnhof Friedrichshagen in Berlin-Köpenick hat sich **in fast 100 Jahren sehr hervorragend bewährt**. Die Landstraßenbahn ist ein **zuverlässiger und ökologischer Bestandteile des öffentlichen Personennahverkehrs** im engeren Verflechtungsraum um die Bundeshauptstadt Berlin, die durch Berufs- und Einkaufspendler, Schüler und Touristen genutzt wird, und wichtiges Element der **Ortsentwicklungen**. Insbesondere für junge und ältere Menschen, für „autolose“ Menschen sowie für naturverbundene und umweltbewußte Touristen ist die Landstraßenbahn unverzichtbares Fortbewegungsmittel.

Die Gemeinden Rüdersdorf und Schöneiche, die beiden Landkreise Märkisch Oderland und Oder-Spree sowie das Land Brandenburg haben sich 1991/92 gemeinsam darauf verständigt, die Landstraßenbahn dauerhaft zu erhalten und sich gegenseitig verpflichtet, dafür gemeinsam die Verantwortung zu tragen. Die Kommunen haben ihre Pflichten erfüllt. In den vergangenen Jahren wurde die Landstraßenbahn **mit erheblichen Mitteln saniert und modernisiert**, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Durch zielgerichtete Rationalisierungsmaßnahmen und bemerkenswerte **Sparmaßnahmen**, die auch zu einschneidendem Personalabbau und damit leider zur Vernichtung von Arbeitsplätzen führten, konnten die laufenden Bewirtschaftungskosten erheblich gesenkt werden. Dieser positiven betriebswirtschaftlichen Entwicklung stehen jedoch negative Einflüsse von außen, auch finanziell negativ, gegenüber. Das Land Brandenburg erfüllt seine Zusagen leider nicht mehr. Das **Land Brandenburg zieht sich zurück** und steht - entgegen früheren Zusicherungen - nicht mehr zu seiner dauerhaften **Mitverantwortung** für die Landstraßenbahn. Das Land Berlin beteiligt sich nicht an den laufenden Kosten der Landstraßenbahn für die Streckenanteile, die auf Berliner Territorium liegen, obwohl Berlin erhebliche Vorteile durch die Straßenbahn hat. Die **Länder lassen die Kommunen allein** und büden diesen die alleinige Verantwortung für die Lösung der finanziellen Probleme auf. Damit sind die **Kommunen bereits seit Jahren überlastet**. Die bisherigen Regelungen im Tarifverbund und im zukünftigen Verkehrsverbund verstärken die finanziellen Benachteiligungen der Landstraßenbahn. Der dauerhafte Bestand der Landstraßenbahn ist trotz aller Anstrengungen der Kommunen durch falsche landes- und bundespolitische Weichenstellungen erheblich gefährdet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin als Mitgesellschafter der Landstraßenbahn fordert das Land Brandenburg, das Land Berlin und die Bundesregierung auf, **den dauerhaften Bestand der Landstraßenbahn zu gewährleisten** und die Kommunen von ihren untragbaren finanziellen Überforderungen zu entlasten:

- Nachhaltige **Entlastung der Kommunen** durch gesicherte, planbare und ausreichende finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg.
- **Beteiligung des Landes Berlin** an den Kosten für die Teilstrecken im Land Berlin.
- **Berücksichtigung der Besonderheiten der Landstraßenbahn** als straßengebundene und schienegebundene überörtliche Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs bei allen Entscheidungen von Landesregierungen und Bundesregierung.
- Senkung der unverträglich hohen **Lohnnebenkosten** zur dauerhaften Reduzierung der Personalkosten und Sicherung der Arbeitsplätze.
- Vermeidung von weiteren oder zusätzlichen Kostenbelastungen dieses ökologischen Verkehrsmittels durch die „ökologische Steuerreform“ der neuen Bundesregierung.

- Überarbeitung der Bestimmungen in Tarifverbund und Verkehrsverbund zugunsten der beiden Landstraßenbahnen.
- Sicherung der laufenden Einnahmen durch fristgemäße Auszahlung der Einnahmenanteile aus dem Tarifverbund.
- **Wiedereinbeziehung der Landstraßenbahn in die Tarifzone B** (Berliner Stadtbereich).

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

### 2.13. Informationen

Zum „**Frauentreff am Vormittag**“ lade ich alle interessierten Frauen am **29.01.99, um 10.00 Uhr in den Jugendklub**, Puschkinstraße 22 herzlich ein. Für Rückfragen bin ich unter 643304-130 zu erreichen.

Wibke Sommermeier, Gleichstellungsbeauftragte

#### Neue Mietwohnungen am Stegweg

Suchen Sie eine öffentlich geförderte Wohnung (Sozialwohnung oder 3. Förderweg) in Schöneiche? Dann bewerben Sie sich umgehend beim Beamtenwohnungsverein (Frau Herbst, Telefon: 72380-5) für die Wohnungen im 2. Bauabschnitt.

#### Aufruf an Schöneicher Betriebe - Ausbildungsplätze in Schöneiche

Unsere Schulabgänger aus der Gemeinde brauchen Ausbildungsplätze. Ein Ausbildungsplatz kann der erfolgreiche Einstieg in die Arbeitswelt sein. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance. Prüfen Sie bitte, ob auch in Ihrem Betrieb mehr Ausbildungsplätze angeboten werden können.

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

#### Unsere Gemeinde wird 60 Jahre

Am 1. April 1939, vor 60 Jahren, wurden die damals noch eigenständigen Gemeinden Kleinschönebeck und Schöneiche mit den Kolonien Grätzwalde, Fichtenau und Schöneiche zu einer Gemeinde verbunden. Wer erinnert sich noch? Wer hat Unterlagen (Zeitungsausschnitte, Fotografien usw.) von damals? Informationen an das Rathaus (643 304 - 130)

❖ Ende des Amtsblattes Schöneiche ❖